

Fahnenmast Basic, ohne Ausleger, außenliegende Seilführung

Hissvorrichtung

bestehend aus dem außenliegenden PES-Hissseil (Ø 5 mm) mit beidseitiger Kauschenpressung und VA-Karabiner 60 mm, der Mastkappe aus Siluminguss mit integrierter Seilumlenkrolle und der Belegklampe aus Aluguss (160 mm).

Alle Fahnenmasten kommen mit fertig montierter Hissvorrichtung zur Auslieferung. Aufstellung und Einbau der Mastrohre sind in der Montageanleitung beschrieben, die zusammen mit dem Fundamentplan den Fundament-Einbauteilen (z. B. Bodenhülse, Kippgelenk, etc.) beigefügt ist.

Standard-Einbauvarianten

für Mastrohre im Ø 75 mm, Höhe über Flur 5/6/7 m: Passform-Bodenhülse

für Mastrohre im Ø 90 mm, Höhe über Flur 6/7/8 m: Passform-Bodenhülse

für Mastrohre im Ø 100 mm, Höhe über Flur 7/8/9 m: Zentrierhülse

für Mastrohre im Ø 100 mm, Höhe über Flur 10 m: **nur auf Kipphalterung**

Für den Mast Ø 90 mm ist die Zentrierhülse optional lieferbar. Der Vorteil der Zentrierhülsen liegt im spaltfreien Einbau der Masten mit dem Ergebnis, dass die Rohre „kraftschlüssig“ in der Hülse stehen und nicht „wackeln“, Schmutz nicht in den Hülsenspalt eindringen kann und dadurch die Masten – auch nach Jahren – leicht entnehmbar bleiben.

Technische Daten

Mastrohr zylindrisch (ohne Nut)

Die Bedienung der Hissvorrichtung erfolgt durch Ziehen des Hissseils, das auf der Belegklampe mit einer Reservelänge von mindestens 30 cm aufgewickelt ist. Fahnen benötigen auf der „Mastseite“ Karabiner, die im Abstand von max. 1 m angenäht sein sollen. Es können sowohl Hissfahnen als auch Bannerfahnen aufgezogen werden.

Mastrohr	Ø 75 mm			Ø 90 mm			Ø 100 mm			
Höhe über Flur in m	5,00	6,00	7,00	6,00	7,00	8,00	7,00	8,00	9,00	10,00
Gesamtlänge in m	5,60	6,60	7,60	6,70	7,70	8,70	7,80	8,80	9,80	10,00
Gewicht in kg	11	13	17	17	19	21	33	37	41	68
Standsicherheit	bis 8 Beaufort (max. 74 km/h)			nach DIN EN 1991-1-4/NA, Windzone I						
max. Fahnengröße in cm	120x300	120x300	150x400	120x300	150x400	150x400	150x400	150x400	150x500	150x500
Werkstoff	EN AW-6082T6 mit silberfarbiger Eloxalschicht nach Euras-Norm DIN 17611 (Schichtstärke mind. 20 µm)									

Bitte beachten Sie

Der Einsatz von auswehenden Fahnen wird bis zu einer Windstärke von 8 Beaufort (max. 74 km/h) empfohlen.

Bei höheren Windgeschwindigkeiten sind die Fahnen abzunehmen.

Werden abgespannte Bannerfahnen verwendet, sind die bereits ab der Windstärke 7 (max. 61 km/h) abzunehmen.

Gewährleistung

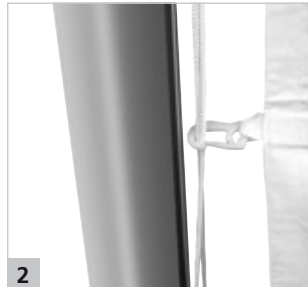
Unsere Fahnenmasten sind mit dem GS-Siegel zertifiziert. Auf die Mastrohre gewähren wir 5 Jahre Garantie, auf Funktionsteile 2 Jahre. Voraussetzung ist eine standortgerechte Auslegung und Montage der Masten sowie die fachgerechte Wartung.

Verschleißteile und Starkwindschäden sind von der Gewähr ausgenommen.



Fahnenmast Basic, ohne Ausleger, außenliegende Seilführung

Hissen der Fahne



Die Bedienung der Hissvorrichtung erfolgt durch Ziehen des Hissseils, das auf der Belegklampe mit einer Reservelänge von mindestens 30cm aufgewickelt ist.

- 1 Hissfahnen werden mit dem obersten Karabiner in die Kauschenpressung des Hissseils oder den VA-Karabiner eingehakt.
- 2 Die mittleren Karabiner werden um das Hissseil gehakt.
- 3 Um ein Aufsteigen der Fahne zu verhindern wird auf der Höhe des untersten Fahnenkarabiners eine Schlaufe in das Hissseil eingeknotet und der unterste Fahnenkarabiner in diese Schlaufe eingehakt.

Bei Verwendung von Bannerfahnen werden diese mit dem Karabiner der Seilaufhängung in die Kausche eingehakt und – sofern vorhanden – mit den Karabinern der mittig auf die Fahne aufgenähten Ringbandsicherung um das Hissseil gehakt.

Bannerfahnen sind stets so zu montieren, dass eine „Segelwirkung“ mit der Gefahr der Überbelastung des Mastrohres verhindert wird.